



Die Stadt Niederstotzingen (4.600 Einwohner) im Landkreis Heidenheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n engagierte/n

technische/n Mitarbeiter/in

für ihre öffentlichen Einrichtungen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Betreuung und Instandhaltung der technischen Anlagen unserer kommunalen Einrichtungen.

Für diese Stelle wünschen wir uns eine/n Mitarbeiter/in mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung im Bereich Heizung, Lüftung, Sanitär. Die Tätigkeit erfordert selbständiges Arbeiten, Eigeninitiative, Flexibilität und Pflichtbewusstsein. Ein Führerschein Klasse B wird vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche Vollzeitstelle nach den Vorgaben des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung bis spätestens 3. März 2014 an die Stadtverwaltung Niederstotzingen, Im Städtle 26, 89168 Niederstotzingen.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Daniel Salemi (Hauptverwaltung), Telefon 07325/102-26 oder daniel.salemi@niederstotzingen.de.



Die Stadt Niederstotzingen (4.600 Einwohner) im Landkreis Heidenheim sucht zum 1. April 2014 eine/n

Saisonarbeiter/in

(April – November)

für den städtischen Bauhof, insbesondere für die Grünpflege der öffentlichen Flächen.

Für diese Stelle wünschen wir uns eine/n pflichtbewusste/n und zuverlässige/n Mitarbeiter/in. Ein Führerschein Klasse B wird vorausgesetzt. Wir bieten Ihnen ein Saisonarbeitsverhältnis vom 1. April bis 30. November nach den Vorgaben des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbung bis spätestens 3. März 2014 an die Stadtverwaltung Niederstotzingen, Im Städtle 26, 89168 Niederstotzingen.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Daniel Salemi (Hauptverwaltung), Telefon 07325/102-26 oder daniel.salemi@niederstotzingen.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Amtlicher Bericht über die Gemeinderatssitzung am 28.01.2014

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2014 - **Satzungsbeschluss**

Der Vorsitzende übergab das Wort an Herrn Stadtkämmerer Hans Schön. Dieser erläuterte die Einnahmen und Ausgaben der Haushaltssatzung für das Jahr 2014 mit Einnahmen und Ausgaben von 12.532.300 EUR, davon im Verwaltungshaushalt 10.518.300 EUR und im Vermögenshaushalt mit 2.014.000 EUR. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde auf 150.000 EUR festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde mit 800.000 EUR ausgewiesen. Die Hebesätze der Realsteuer bleiben unverändert. Grundsteuer A 350 v.H., Grundsteuer B 400 v.H., Gewerbesteuer 360 v.H.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den vorgelegten Haushaltsplan mit Haushaltssatzung für das Jahr 2014 gemäß § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg.

Planung und Ausschreibung Bahnhofsvorplatz

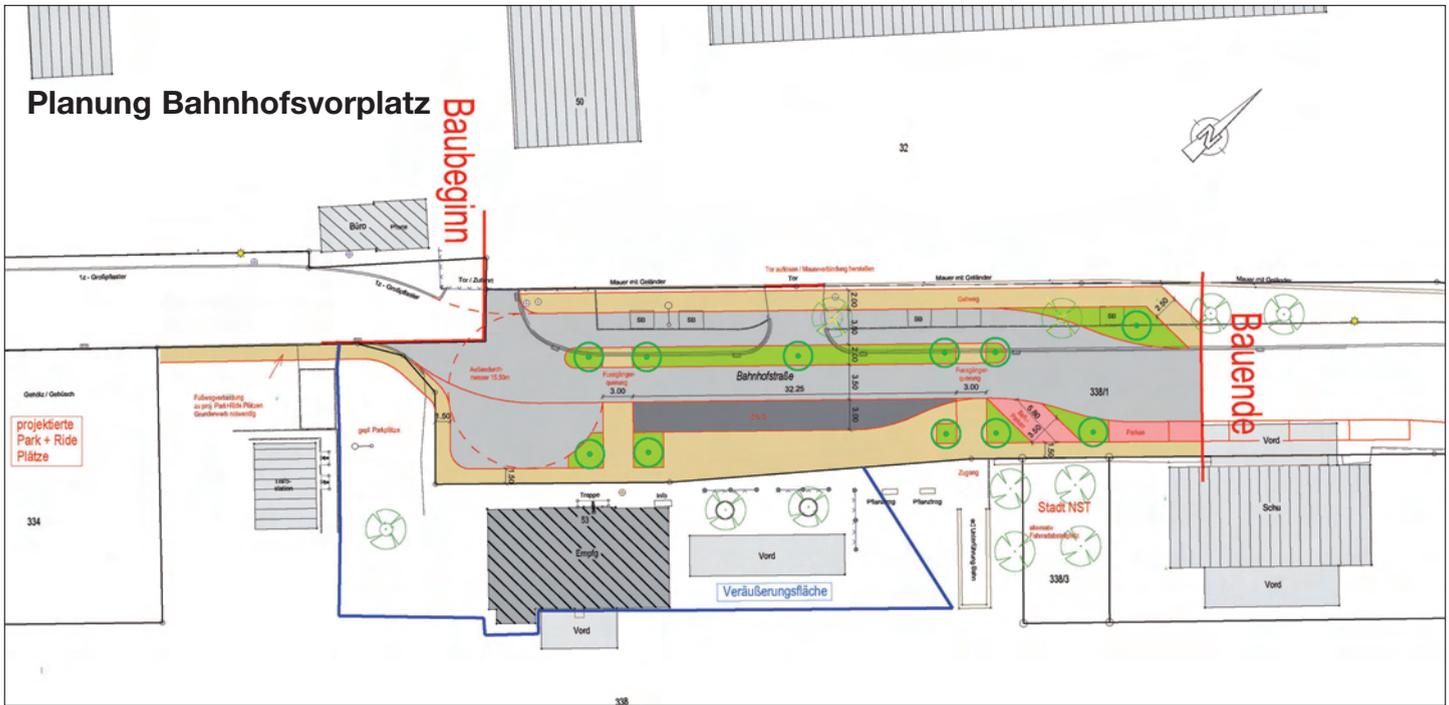
Der Vorsitzende begrüßte Herrn Häußler vom G+H Ingenieurteam GmbH im Gremium. Einführend erläuterte der Bürgermeister, dass zwischenzeitlich das Bahnhofsgelände an einen Dritten veräußert sei. Der Bürgermeister hätte bereits Vorgespräche mit dem Erwerber geführt. Vertraglich seien insofern auch unter bestimmten Umständen die Fahrradabstellplätze gesichert. Die von der Verwaltung und dem Planer vorgeschlagene Planungsvariante 4 zum Bahnhofsvorplatz ist die abgestimmte Position mit den für diesen Bereich zuständigen Busunternehmen.

Bürgermeister Kieninger ist sich sicher, dass das Bahnhofsumfeld die Visitenkarte der Stadt darstelle. Eine weitere Attraktivitätssteigerung dieses Platzes sei mit voraussichtlich höheren Kosten verbunden.

Herr Häußler erläuterte die Variante 4 zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes und die dahinterstehenden Gründe. Die in der letzten Sitzung vorgestellte Planungsvariante 3 sei eine Kompromisslösung unter Beachtung aller Vorgaben auf engem Raum gewesen. Weder von Seiten des Gemeinderats, noch von Seiten des Planungsbüros war dies eine absolut zufriedenstellende Lösung.

Nach Gesprächen mit den Anbietern des Öffentlichen Personennahverkehrs sei es möglich, dass der Bahnhof nur noch aus einer Richtung über die Breite Straße und Raiffeisenstraße im Einbahnverkehr angefahren werden kann. Für beide Unternehmen stelle dies kein Problem dar, so Herr Häußler.

Durch den Wegfall der zweiten Busbucht ergaben sich andere Möglichkeiten und insbesondere mehr Platz zur Gestaltung der vorliegenden Variante 4. In der Variante 4 werde eine klare Auf-



teilung der Flächen und eine deutliche gestalterische Aufwertung des Bahnhofsvorplatzes erreicht. Es werde eine größere Bushaltestelle auf der Bahnhofsseite mit Platz für zwei Busse mit 13,50 m Länge oder ein Gelenkbus und ein 9-Sitzer-Bus erreicht. Hieraus ergibt sich eine sichere Aus- und Einstiegsmöglichkeit für Fahrgäste ohne Querung der Bahnhofstraße.

Der in der vergangenen Sitzung besprochene Behindertenparkplatz wurde auf der Seite des Bahnhofs angeordnet. Gleichzeitig werden zwei Fußgängerquerungen, zum einen auf der Höhe der Unterführung, zum anderen weiter westlich vorgesehen. Dieses resultiert aus einer Beobachtung des Nutzerverhaltens vor Ort.

Der Platz vor dem Bahnhofsgebäude diene als Wendemöglichkeit ohne überfahrbaren Kreisverkehr. Durch den beidseitigen Versatz und den geplanten Grünstreifen, werde eine Reduzierung der Geschwindigkeit von Fahrzeugen in diesem Gebiet erreicht.

Hinsichtlich der Parkplatzsituation parken (teilweise verkehrswidrig) im geplanten Baufeld derzeit 15 Pkw. Diese könnten während der Bauphase durch den im Bau befindlichen Parkplatz im Anschluss an den Wertstoffhof ersetzt werden. Hier werden derzeit 16 Pkw-Parkplätze und 2 Behinderten-Parkplätze durch den städtischen Bauhof angelegt. Eine eventuelle Erweiterung dieses Park-and-Ride-Parkplatzes könnte mit der gleichen Anzahl Parkplätzen noch in Richtung Bahnhof erfolgen.

Herr Häußler thematisierte auch, dass die zwei großen Bäume auf der nördlichen Seite wegfallen müssten, auch unter Betrachtung von Sicherheitsvorschriften. Die Planung sieht jedoch eine Ersatzpflanzung von 10 neuen Bäumen vor.

Anhand des Regelquerschnitts erläuterte Herr Häußler, dass kein Vollausbau der Bahnhofstraße erfolgen und der Unterbau der derzeit befestigten Fläche belassen werden soll. Grundsätzlich wird die Baumaßnahme Asphalt ausgeführt. Wünschenswert wäre aus Sicht des Planungsbüros jedoch ein Betonpflasterbelag auf der Bahnhofsseite zur deutlichen Abgrenzung der zukünftigen Privatflächen und eine gestalterische Aufwertung des Bahnhofsvorplatzes insgesamt.

Die Bruttobaukosten für die Planvariante 4 bezifferte Herr Häußler mit 180.000 EUR. Sollte man eine gestalterische Aufwertung durch Betonpflasterbelag wünschen, würde dies weitere 15.000 EUR bedeuten.

Im Gremium wurde über die Parkplatzsituation und die Anordnung der Fußgängerquerungshilfe diskutiert. Von einem Gemeinderat wurde vorgeschlagen, den Behinderten-Pkw-Stellplatz aufgrund der leichteren Ausparkmöglichkeit nicht in Schrägaufstellung vorzustehen, sondern in Längsrichtung.

Gefragt nach der Verkehrsregelung während der Bauphase erläuterte Herr Häußler, dass die Umsetzung versucht wird, halbseitig zu bauen, oder im Einbahnverkehr. Ergänzend stellte Herr Häußler die Terminplanung vor, wonach für Februar und März die Ausführungsplanung und Ausschreibung geplant sei. Die Auftragsvergabe für März/April 2014, der Baubeginn für Mitte Mai und Bauende ca. August 2014.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig auf Grundlage der Planvariante 4 weiter zu planen und die Ausschreibung für den Bahnhofsvorplatz durchzuführen.

Materialien sollen alternativ ausgeschrieben werden. Der barrierefreie Stellplatz soll in Längsrichtung integriert werden.

Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Landkreis Heidenheim

Bürgermeister Kieninger betonte, dass der Entwurf des Nahverkehrsplans für den Landkreis Heidenheim grundsätzlich einige zentrale Grundsätze enthielte, die erhebliche Auswirkung auf die letztendlich tatsächliche Ausbringung der einzelnen Linienverbindungen hat. Aus Sicht der Stadtverwaltung sind 3 wesentliche Punkte von Seiten der Stadt Niederstotzingen gegenüber dem Landkreis Heidenheim anzumerken:

1. Der Ausbau der Brenzbahn sei sehr interessant für die Stadt Niederstotzingen. Gerade ein einstündiger IRE-Halt in Niederstotzingen würde einen enormen Qualitätssprung im ÖPNV-Angebot für die Stadt bedeuten. Weiterhin ist auch die Verlängerung der Regionalbahn über Langenau hinaus bis Sontheim eine Stärkung der Brenzbahn und insbesondere auch eine Stärkung des Bahnhofs in Niederstotzingen und damit als äußerst positiv zu bewerten.
2. Die Linie 855 in Richtung Günzburg müsste im Hinblick auf die Definition des sogenannten Grundnetzes aus Sicht der Stadtverwaltung aufgenommen werden. Die Busverbindung in Richtung Günzburg muss auch unter Beachtung der Gleichhaltsgrundsätze in diesem Bereich vom Landkreis als verbessertes Angebot umzusetzen sein.
3. Der Entwurf des Nahverkehrsplanes macht keinerlei Aussagen zur derzeitigen Veränderung der Schullandschaft. Aus Sicht der Stadt Niederstotzingen müsse hierauf Rücksicht genommen werden. Auch hinsichtlich der Anbindung des öffentlichen Personen-Nahverkehrs an die derzeit besuchten wei-

terbildenden Schulinrichtungen, auch über Landkreisgrenzen, hinweg.

Interessant ist es aus Sicht der Stadtverwaltung auch, dass hinsichtlich der Anbindung der Stadtteile der Stadt an den Bahnhof und an das überörtliche Liniennetz hinaus die Definition der fußläufigen Anbindung des südlichen Ortsbereichs von Oberstotzingen im 1000-m-Radius zum Bahnhof Niederstotzingen kritisch zu sehen ist, da es sich hier nicht um eine innerörtliche Wegeverbindung handelt. Die Stadt Niederstotzingen hat zwar mit eigenem Kostenaufwand eine beleuchtete Fuß- und Radwegverbindung vom südlichen Ortsteil Oberstotzingen in Richtung Bahnhof geschaffen, jedoch ist die Akzeptanz einer insgesamt fußläufigen Anbindung trotzdem schwierig umzusetzen.

Im Gremium wurde über die Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Landkreis Heidenheim intensiv diskutiert. Die von der Stadtverwaltung und dem Bürgermeister vorgetragene Punkte erachtet der Gemeinderat ebenso wichtig und ziel führend.

Ein Gemeinderat schlug vor, die Anbindung von Stetten an Bissingen mit der Möglichkeit nach Herbrechtingen und Heidenheim zu gelangen, zu intensivieren. Bürgermeister Kieninger ging auf die unterschiedlichen Konzessionsinhaber ein und die Betrachtungsweise der veränderten Schullandschaft mit der Festlegung der Gemeinde auf bestimmte Schulstandorte. Wichtig im Blick auf das Gesamte sei, dass das innerörtliche Busangebot mit der Anbindung von Stetten an den Bahnhof gestärkt werde.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die von Bürgermeister Kieninger vorgetragene Punkte als Stellungnahme zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Landkreis Heidenheim für die Stadt Niederstotzingen abzugeben.

IT-Ausstattung für die Verwaltung

Stadtkämmerer Schön berichtete, dass die Stadtverwaltung immer noch mit Windows XP Betriebssystem arbeite. Nun hat Microsoft angekündigt, dass ab Anfang April der Support für dieses Betriebssystem endet. Die bestehende IT-Ausstattung der Verwaltung sei zwischenzeitlich fast 7 Jahre alt. Bei den monatlichen Wartungsarbeiten wurde festgestellt, dass die Serverkapazität nicht mehr ausreicht.

Die Stadtverwaltung hat die Erneuerung der IT-Ausstattung für die Verwaltung ausgeschrieben. Von 4 Anbietern haben 3 Unternehmen ein Angebot abgegeben. Günstigster Anbieter ist die Firma IT-Haus Raab aus Gerstetten zum Angebotspreis in Höhe von brutto 27.083,32 EUR. Im Haushaltsplan 2014 sind zur Finanzierung insgesamt 30.000 EUR eingestellt, so Herr Stadtkämmerer Schön.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe der IT-Ausstattung für die Verwaltung an die Firma IT-Haus Raab aus Gerstetten zum Angebotspreis brutto von 27.083,32 EUR.

Veranstaltungskalender

Woche vom 6. Februar bis 12. Februar 2014

Freitag, 7. Februar 2014

Jahreshauptversammlung
SPD-Ortsverein Gasthaus Krone

Sonntag, 9. Februar 2014

Jugendfußball-Hallenturnier
TSV Niederstotzingen Ballsporthalle

Vorschau Woche vom 13. Februar bis 19. Februar 2014

Freitag, 14. Februar 2014

Jahreshauptversammlung
Schützenkameradschaft Oberstotzingen Schützenkeller
Oberstotzingen

Samstag, 15. Februar 2014

Märchenbankett
Die Württemberger Ritter Rittergut Stetten

Samstag, 15. Februar 2014 und Sonntag, 16. Februar 2014

Jugend-Hüttenwochenende in Steibis
Skiclub Niederstotzingen

Eine Übersicht über die gesamten Termine für 2014 finden Sie unter www.niederstotzingen.de

Kommunal- und Europawahlen am 25.05.2014

- **Bildung des Gemeindevwahlausschusses und der Wahlbezirke**
- **Festlegung gemeinsamer Wahlbezirke**

Am Sonntag, 25.05.2014 finden die Wahlen zum Europaparlament, zum Kreistag und zum Gemeinderat statt. Wie bisher, wurden die Wahlen auf denselben Termin zusammengelegt. Nach dem Kommunalwahlgesetz obliegt dem Gemeindevwahlausschuss die Leitung der Gemeindevahlen sowie die Feststellung des Wahlergebnisses. Er besteht grundsätzlich aus dem Bürgermeister als Vorsitzender und mindestens 2 Beisitzer. Die Beisitzer und Stellvertreter sind aus dem Kreis der Wahlberechtigten und der Gemeindebediensteten zu wählen. Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Gemeindevwahlausschuss mit 3 Beisitzern zu bilden. Er soll zugleich die Aufgaben des Wahlvorstandes für den Wahlbezirk 01 übernehmen.

Von Seiten der Fraktionen des Gemeinderats und der Stadtverwaltung wurde vorgeschlagen, den Gemeindevwahlausschuss für die Kommunalwahl am 25.05.2014 wie nachfolgend dargestellt zu bilden:

Vorsitzender	Bürgermeister Gerhard Kieninger
Stellvertreterin	Michaela Hahn
1. Beisitzer	Matthias Klaiber
Stellvertreter	Wolfgang Finsinger
2. Beisitzerin	Annerose Geyer
Stellvertreterin	Gertrud Spizig
3. Beisitzer	Günter Mayer
Stellvertreterin	Antje Zieger

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Gemeindevwahlausschuss wie vorge tragen zu besetzen.

Weiterhin beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass an der derzeit geltenden Wahlbezirkseinteilung festgehalten wird, sodass im Stadtgebiet wieder 5 allgemeine Wahlbezirke gebildet werden. Dieses sind die Wahlbezirke 01 Niederstotzingen-West (Rathaus Niederstotzingen), 02 Niederstotzingen-Ost (Schule Niederstotzingen), 03 Niederstotzingen-Süd (Musikerheim Niederstotzingen), 04 Oberstotzingen (Kinderhaus Villa Kaleidos Oberstotzingen), 05 Stetten (Bürgerhaus Stetten), da dieses bereits seit der Eröffnung als Wahllokal dient und hier die Barrierefreiheit gegeben ist.

Weiterhin legte der Gemeinderat einstimmig fest, dass gemeinsame Wahlvorstände für die Kommunalwahl und Europawahl zu bilden sind.

Annahme von Spenden für das 2. Halbjahr 2013

Der Gemeinderat beschloss je einstimmig, die Spenden zur Einzelgenehmigung für Beträge bis 100 EUR und Spenden zur Einzelgenehmigung für Beträge über 100 EUR.

Der Gemeinderat hat über folgende Bauvorhaben beraten:

Erstellung eines Vorbaus bei der Haustüre außerhalb der Baugrenzen am Gebäude Gottfried-Keller-Straße 3, Flst. 140/2 in Niederstotzingen